

33 Workshops rund um die Liebe

Projekttag an der Mittelschule Karlsfeld kommen bei der Schülern sehr gut an

Karlsfeld – Erinnerungen an die eigene Schulzeit sollte man tunlichst ausblenden beim Lesen der Lernangebote, die es jüngst an der Mittelschule Karlsfeld (MSK) gab. Man würde nur von Neid befallen. Es fanden wieder Projekttag statt und die waren diesmal besonders beliebt. Es drehte sich schließlich alles um das Thema „Füreinander da sein – #Liebe!“

In 33 Workshops in und außerhalb der Schule war von Bücherliebe, über Lovesongs, Selbstliebe, Liebe zu Tieren, Liebe zu Schokolade bis hin zur Leidenschaft für Fußball und der Liebe bei verschiedenen Religionen fast alles geboten. Die Verbindungslehrerin Barbara Lauterbach und die evangelische Religionspädagogin Sabine Mühlich, die Hauptverantwortlichen für diese Tage, waren erfreut von der Resonanz bei den Schülern der 5. bis 11. Klassen: „Sie fanden diesmal wirklich alle Kurse toll. Es lief sehr, sehr gut.“

Kein Wunder, bei dieser



Mittelschüler nahmen Viertklässler an die Hand.

riesigen Bandbreite an Themen. Man konnte am Araberhof Heidegger mit Janette Piller Tiere streicheln, Pferde striegeln, an der Laufleine führen und reiten. Oder man konnte im Kurs „Flirten“ erfahren, wie man einem Mädchen, einem Jungen offen-

bart, dass man sie, ihn nett findet, ohne peinlich rüber zu kommen.

Es wurden Herzkissen für die Brustkrebstation genäht. Wer Specksteine mag, durfte sie mit dem passenden Schleifwerkzeug noch lebenswerter gestalten. Unter



Wer liebt sie nicht, die Schokolade? Süße Verführungen.

FOTOS: EP

dem Titel „Liebe – süß wie Schokolade“ haben die Schüler selber welche hergestellt und damit Plätzchen und Kuchen verziert. Und beim Bestattungsinstitut Hanrieder dürfen sie zum Thema „Abschied nehmen“ viel fragen zu Tod, Friedhof, Urnen, Sär-

gen oder den verschiedenen Formen der Beerdigung.

Die diesjährigen Projekttag wurden erstmals finanziell gefördert von der Aktion „Partnerschaft für Demokratie“, die es seit dem 1. Januar 2023 bei der Gemeinde Karlsfeld gibt (wir berichteten).

Auch ein Fördertopf des Bundesfamilienministeriums hat einen großen Teil der Kosten übernommen.

Die Ergebnisse aller Workshops wird die SMV (Schülermitverantwortung) nach den Osterferien auswerten und überlegen: Was kann davon in den Unterricht und in den Schulalltag einfließen? Das Schulparlament entscheidet schließlich darüber.

Es gab noch ein Angebot mit einem merk- und denkwürdigen Titel: I love my school. Da stand in der Ausschreibung: „Du liebst deine Schule und möchtest eine Patenschaft für jemanden aus der Grundschule übernehmen, der im nächsten Schuljahr an unsere Schule kommt?“ Mit einem gemeinsamen Frühstück, einer Schul- und Hallenbegehung haben die „Großen“ der 8. bis 10. Klasse den „Kleinen“ aus der 4. Klasse schon mal die neue Schule im Herbst näher gebracht. Sie fungieren dann auch als Paten für die Neulinge.

ELFRIEDE PEIL